

Förderunterricht bei Fachlehrer

Beitrag von „caliope“ vom 15. Februar 2009 13:05

Meine dritte Klasse hat eine Stunde Mathe-Förderunterricht bei einem Fachlehrer.

Ich hatte angeboten, meine Stundenzahl zu erhöhen, damit ich den Unterricht selbst geben kann... aber das passte irgendwie nicht.

Im Moment sieht es also so aus, dass ich dem Förderunterrichts-Fachlehrer einige Kinder schicke und ihm sage, was genau er mit ihnen üben muss.

ich plane also seine Stunde... aber er führt sie durch und bekommt sie ja nun auch bezahlt.

Sehr unbefriedigend für mich... aber zur Zeit nicht anders lösbar... er kennt die Kinder ja nicht und weiß nicht, wo genau sie Förderbedarf in Mathe haben.

Nun habe ich überlegt, dass ich diesen Förderunterricht umstrukturiere... dass ich ihm vielleicht sechs Wochen lang eine leistungsstarke Gruppe schicke und er mit denen gezielt Knobelaufgaben macht... danach eine leistungsschwache Gruppe für sechs Wochen und er kann mit denen die Basics wiederholen...

So dass er jedenfalls für diesen Förderunterricht zuständig ist und den auch planen kann.... und selbst einen Überblick hat.

Wie ist das bei euch organisiert?

Und welches Konzept könnt ihr empfehlen?